

AB 1a G/M/E Ludwigsburg 1945 und 2015

1. Die Situation Ludwigsburgs bei Kriegsende 1945:

Ludwigsburg war eine der wenigen größeren Städte im südwestdeutschen Raum, die bei Kriegsende vor größerer Zerstörung bewahrt geblieben waren. Dennoch waren bei Luftangriffen 122 Menschen ums Leben gekommen. Als potentielles Internierungslager für NS-Verantwortliche und möglicher Truppenstandort aufgrund der hohen Kasernendichte wurde die Stadt von den Alliierten verschont. Nach zwei Wochen französischer Besetzung ab dem 21. April 1945 wurde am 4. Mai 1945 der amerikanische Captain John Lindsay zum Kreisverantwortlichen. Man begann mit dem demokratischen Aufbau durch einen Bürgerausschuss von Ludwigsburgern, der bis zu den Wahlen eine Art Repräsentationsorgan der Bürger darstellen sollte.

In Ludwigsburg wurden vier große Internierungslager für NS-Beamte, Politiker und Funktionären, aber auch Wehrmachtangehörige errichtet. Nach der Entnazifizierung wurden einige davon in der Umgebung von Ludwigsburg heimisch.

Die Infrastruktur um Ludwigsburg war durch die letzten Kämpfe schwer in Mitleidenschaft gezogen worden, sodass Brücken und Autobahn oft nur schwer passierbar waren.

Wie in allen deutschen Städten war die Versorgungssituation durch Nahrungsmittelknappheit geprägt. Obwohl die von den Besatzungsmächten festgelegte Kalorienzahl 1500 pro Tag betrug, wurde diese bei den meisten Menschen nicht erreicht. Viele Landwirte aus der Ludwigsburger Umgebung begannen einen illegalen Tauschhandel mit Lebensmitteln gegen Wertgegenstände. Für viele Familien war es zudem in dieser Zeit vorteilhaft, einen kleinen Schrebergarten außerhalb der Stadt zu besitzen, auf dem Obst und Gemüse angebaut werden konnte. Zudem begann aufgrund des Brennstoffmangels eine erhebliche Abholzung der Bäume aus der Umgebung, vor allem aus den Schlossanlagen oder dem Salonwald.

Nach Wolfgang Läßle: Ludwigsburg in den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg dargestellt anhand von Quellen des Stadtarchivs. In: Ludwigsburger Geschichtsblätter Heft 45. Ludwigsburg 1991. S. 87-170 und Landkreis Ludwigsburg (Hrsg.): Die Eingliederung der Vertriebenen im Landkreis Ludwigsburg, Ludwigsburg 1986.

Aufgabe:

- Erstelle eine Mindmap zur Situation in Ludwigsburg (militärische Lage, Versorgungslage, politische Lage etc.)
- Tausche dich mit deinem Partner über die Situation 2015/2016 aus.
- Bewerte die Ausgangslage für die Aufnahme von Flüchtlingen bzw. Vertriebenen.

2. Die Situation Ludwigsburgs 2016

Aufgabe:

- Recherchiere zur Stadt Ludwigsburg auf der Homepage der Stadtverwaltung und betrachte das Werbevideo der Stadt. <https://vimeo.com/134620513> ("Tourismus & Events Ludwigsburg")
Wie präsentiert sich Ludwigsburg? Welche Rolle spielen die Geschichte und die Wirtschaft?
- Tausche dich mit deinem Partner über die Situation 1945 aus.
- Bewertet die Ausgangslage für die Aufnahme von Flüchtlingen bzw. Vertriebenen.



Das Ludwigsburger Schloss und das Blühende Barock im
April 2016 ©Annika Hanisch